



Wohnparkkirche

März, April 2024

ER ist auferstanden



Frohe Ostern wünscht das Redaktionsteam

In diesem Gemeindeblatt

Rückblick, Seite 3 bis 10
Redaktionsschluss für das März-/April-Pfarrblatt war am 28. Februar, d. h. alle Termine danach können im Rückblick dieses Pfarrblattes nicht mehr gebracht werden.

Im März, Seite 11 und 12
und April, Seite 13 und 14

Hätten Sie es gewusst?

Was ist der „Weiße Sonntag“?
Das erfahren Sie auf Seite 14.

Informationen

- Christian Bernscherer im 2. Teil zu „GOTT kann“, Seite 15.
- Fam. Grassl zum Tod von Pfarrer Stefan Vadkerti, Seite 16.

Diakon Peter Stroissnig

- Über „GOTT kann“ schreibt auch unser Diakon, Seite 17.
- Einen Beitrag zur Gebetsnacht „24 Stunden für den Herrn“ finden Sie auf Seite 17.
- „Im Kreuz ist Leben: Geistliche Einführung in die Liturgie der Kar- und Ostertage“ lautet ein Vortrag im Pfarrsaal, näheres auf Seite 17 und 18.
- „Kein Platz für Aussatz“: Unter diesem Titel las unser Diakon am Faschingssonntag die Predigt. Sie finden sie stark gekürzt auf Seite 19.

KMB – Katholische Männerbewegung

Franz Grassl lädt zum „Gebetsabend – Herr gib uns Mut“ in die Kirche Maria am Gestade ein, Seite 19.

Gestern – Heute – Morgen

Hier schreibt Gertraud Haberzettl etwas über die „Wunderschöne neue alte Welt“, Seite 20.

Kinderkirche

Rückblick Jänner und Februar

KiKi

Im März und April

JuMus

KiKi

Jungschar

Kreuzweg

Seite 21 und 22

Jugendkirche

Rückblick Jänner

Firmvorbereitung

come together

Feuerfest

Die 7 Gaben des Hl. Geistes

Seite 23 und 24

Pfarre Hl. Johannes XXIII., Gemeinde Neuerlaa

Wenn aus Teenagern Freunde werden.
Unsere Minis kommen groß raus.

Seite 25 und 26

Gedanken, Schmunzelecke, Chronik, Sekretariate, Impressum

Seite 27

März-/April-Kalender

Seite 28

**Das nächste Pfarrblatt liegt
Ende April auf.**

Jahresschlussmesse am 31. Dezember 2023

Silvesterkerzen

Sieben Silvesterkerzen wurden als Gestaltungsmöglichkeit für eine Jahresabschlussandacht eingesetzt, um symbolisch auf das Ende der Weihnachtsoktav einzustimmen und gleichzeitig Raum und Reflexion für das neue Kalenderjahr zu geben. Dabei wurden sieben Kerzen an einem Leuchter nacheinander entzündet, wobei jeweils ein kurzes Dankgebet gesprochen wurde:

- Die erste Kerze soll für die Menschen leuchten, die unser Leben lebenswert machen. Für inspirierende Gespräche und mutmachende Begegnungen.
- Die zweite Kerze soll für die verschiedenen Beziehungen leuchten, die unser Leben mit Liebe anreichern. Liebe, die wir selbst erfahren und Liebe, die wir anderen schenken dürfen.
- Die dritte Kerze soll für die Aufgaben leuchten, die unserem Alltag Sinn verleihen.



Für Aufgaben, die uns fordern, und Vorlieben, denen wir nachgehen können.

- Die vierte Kerze soll für die Solidarität leuchten, die innerhalb der Gesellschaft herrscht. Für die gegenseitige Unterstützung untereinander und die Wachsamkeit, Not zu erkennen.
- Die fünfte Kerze soll für das Leben mit dem Evangelium leuchten, der Frohen Botschaft von

Jesus Christus. Liebe und Friede sollen als Richtschnur für ein gelingendes Zusammenleben dienen.

- Die sechste Kerze soll für alle leuchten, die in Vergessenheit geraten sind. Für einsame Menschen und gebrochene Herzen.
- Die siebte Kerze soll für die Zukunft leuchten. Für die nahe Zukunft und einen guten Jahreswechsel und für die ferne Zukunft der noch ungewissen Stunden und kommenden Jahre.

e.a. Diakon Peter Stroissnig

Sternsingeraktion am 3., 4. und 5. Jänner

Die heiligen Dreikönige/innen haben in diesem Jahr zum 70. Mal in unserem Land Geld für die Notleidenden in der Welt gesammelt.

Vom 3. bis zum 5. Jänner waren die Sternsinger (Mädchen und Jungen) in unserer Gemeinde unterwegs.

10 Kinder, 3 Firmkandidaten und 6 Jugendliche haben sich als Sternsinger beteiligt. 5 Erwachsene haben sie als Begleiter begleitet. Am 3. und 5. Jänner hatten wir jeweils 3 Sternsingergruppen, aber am 4. Jänner nur 2.





Obwohl wir nur wenige Kinder und Jugendliche hatten, konnten wir Spenden in Höhe von € 5.500,40 einsammeln. Wir danken allen Spender/innen herzlich für ihre Unterstützung der Dreikönigsaktion. Wir danken auch den drei Familien, die für die Sternsinger Mittagessen zubereitet haben.

Die Sternsinger konnten nicht an jeder Tür klingeln, weil wir leider zu wenige Könige/innen hatten. Im Wohnblock B haben wir an jeder Tür geklingelt, aber im Wohnblock A und C leider nicht an allen Türen.

Wir hoffen, dass es 2025 besser wird, wenn viele für diese Aktion werben können.

Pass. Richard K. LANGAT

Sternsingermesse am 6. Jänner

In der Samstag-Feiertagsmesse wurde den Sternsingern für ihren Einsatz gedankt.



Foto: Fritz Meisner

Seniorenachmittag am 13. Jänner



Patagonien - Zauberroute der Nationalparks, auf der Carretera Austral in den Süden Chiles:

Die Carretera Austral ist eine rund 1.350 Kilometer lange Straße in Chile. Sie hat den Status einer nationalen Längsachse.

Der Bau der Straße ist noch nicht vollendet.

Sehr viele (auch erstmals neu hinzugekommene) „Frühgeborene“ sahen einen interessanten Reisebericht von Friedrich Blöser.

Taufe in der Sonntagsmesse am 14. Jänner



Endlich eine Taufe in der Gemeinde, freute sich unser Diakon Peter Stroissnig, der Alexis Weber (Gerda Webers Enkel) in der Sonntagsmesse taufen durfte.

Taufpatin war und ist Alexis Cousine Judith Koblizek (Gerda Webers Enkelin).

Alexis Vater entzündete die Taufkerze, Kinder und Alexis Mutter lasen Fürbitten.



Alle Fotos: Fritz Meisner



Passend zur Taufe wurde vor dem Altar die „Taufe des Herrn“ (am 6. Jänner) am Jordan nachgebildet.

Admissio-Feier Fritz Meisner am 26. Jänner

Einige Mitglieder unserer Gemeinde waren bei der Admissio unseres Fritz Meisner in der Kirche zur „Unbefleckten Empfängnis“ am Enkplatz dabei. Eine wunderschöne, renovierte, im neuromanischen Stil gehaltene Kirche. Nur in der Kirche war es kalt, sehr kalt. Dafür war es dann nach der Feier vor der Kirche schön warm!

Die Feier, geleitet von Bischofsvikar Darius Schutzki CR, war eine, die in Erinnerung bleiben wird. Viele von uns werden auch bei der Weihe von Fritz im Stephansdom dabei sein (*Anm.: Am 9. November, 15:00*) – und dort wird es sicher nicht so kalt sein wie in Neusimmering.

e.a. Diakon Peter Stroissnig



Diakone sind dazu aufgerufen, das Evangelium angesichts vielfältiger Herausforderungen weiterzugeben und dabei selbst nicht „das Feuer des Geistes“ zu verlieren: Mit diesen Worten hat der Wiener Bischofsvikar P. Dariusz Schutzki CR bei der Admissio, der Zulassungsfeier zur Diakonenweihe die Aufgaben der künftigen Wiener Diakone zusammengefasst.

„Lasst das Feuer Gottes in euch nicht verlöschen“, ermutigte Schutzki die sechs Kandidaten, die während des Gottesdienstes vorgestellt wurden. Gleichzeitig heißt es, sich trotz Weihe nicht zurückzulehnen und sich zu entspannen; es sei trügerisch zu meinen „einmal gesalbt, immer gesalbt“. Es liege an jedem einzelnen Kandidaten, dass nicht weltliche Interessen das Feuer des Geistes wegnehmen, so Schutzki in seiner Predigt.

Bild und Text (gekürzt): ED Wien

Seniorenmesse am 28. Jänner

In der Seniorenmesse verlas Susanne Höfer dieses Gebet:

Gebet der hl. Teresa von Avila

O Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheit erscheint es mir ja schade, sie nicht weiterzugeben. Aber du verstehst, o Herr, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen zum Wesentlichen zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht die Gabe zu erleben mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich auch die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Ich möchte keine Heilige sein. Mit ihnen lebt es sich so schwer. Aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

Amen



Kinder der Kinderkirche bastelten Papierblumen mit Schokoladen-Smileys, die sie in der Messe an die älteren Personen verteilten.

Am Ende der Messe segneten Kaplan Biswanath und Diakon Stroissnig (nicht nur) Seniorinnen und Senioren.



Kerzenweihe, Blasiussegen am 2. Februar



Vor der Messe wurden in der Begegnung die von Traude und Franz Grassl vorbereiteten Kerzen angezündet, und nach der Messe gab's den Blasiussegen.



Treffen Reifer Erwachsener-Seniorennachmittag am 10. Februar

Fasching feierten – nicht nur die Frühgeborenen – u. a. mit einigen Spielen.



Vorher wurde das Beste/originellste Faschingskostüm von den Anwesenden gewählt: Mit großer Mehrheit siegte die „Erdbeere“, getragen von Sarah, der jüngsten Teilnehmerin des Seniorennachmittags. Aber auch einige nicht mehr ganz so Junge waren verkleidet...

Bilder: Maria Haberl



Aschenkreuzfeiern am 14. Februar

Das Aschenkreuz für Kinder gab's um 16:00 und 17:00 Uhr.

Vorher zeigten Peter Stroissnig und Richard K. Langat wie aus den Palmkätzchen des Vorjahres die Asche gemacht wird.

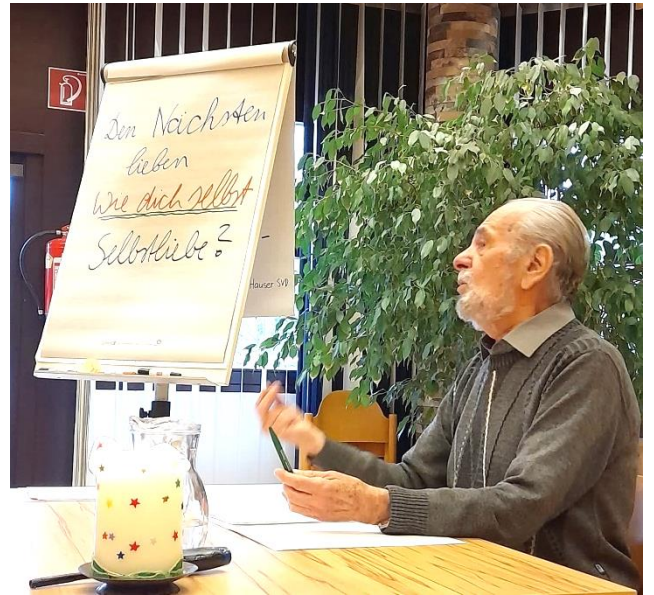
Die Erwachsenen erhielten das Aschenkreuz in der Aschermittwochliturgie um 19:00.

Bild: Eva Stroissnig



Dekanatseinkehrtag am 17. Februar

26 Personen nahmen am erstmals in Alterlaa stattgefundenen Dekanatseinkehrtag teil. P. Ludwig Hauser SVD leitete diesen Tag.



Bilder: Richard K. Langat

Abschied Kaplan Biswanath am 18. Februar

Am 18. 2. fand die letzte Sonntagsmesse mit unserem lieben Kaplan Biswanath Faustino Marandy statt. Mit Ende Februar muss er nach Graz wechseln.

In einer sehr emotionalen Ansprache am Ende der Messe nahm er von unserer Gemeinde Abschied. Dabei betonte er immer wieder, wie positiv er hier aufgenommen worden ist, wie wohl er sich gefühlt hat, wie viele Kontakte er knüpfen konnte und dass ihm der Abschied sehr schwer fällt.

Bei der anschließenden Agape bekam er zur Erinnerung zwei Kochbücher der typischen Wiener Küche überreicht.

Eva Stroissnig



KMB-Abend am 19. Februar

Eisstockschießen

am Rathausplatz waren 11 Männer und 1 (Ehe)Frau – aus Alterlaa und Neuerlaa.

Auch Kaplan Biswanath ließ sich diesen Abend nicht entgehen.

Aufwärmen nach dem Sport war „natürlich ein Muss“, siehe nächste Seite.

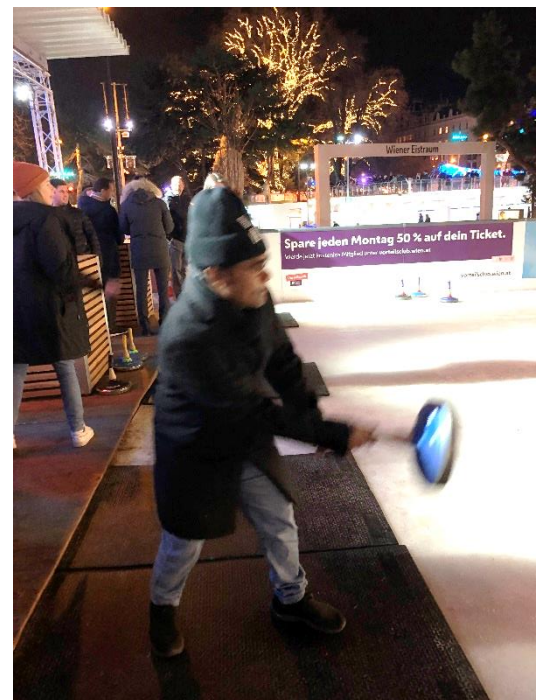




Bild: Franz Müller

Geburtstagsfeiern im Jänner und Februar

Peter Stroissnig feierte im Jänner seinen 70. und Richard K. Langat im Februar seinen 50. Geburtstag



Das Geburtstagsgeschenk für Peter war ein neuer großer Bildschirm – allerdings nicht dieses Museumsstück... Nach der Sonntagsmesse gratulierten und feierten die Kirchenbesucher bei einer Agape im Pfarrsaal.



Richard feierte in der Kirche in Kalksburg eine (afrikanische) Dankmesse und anschließend mit seiner Familie, Freunden und dem Pfarrgemeinderat bei einem Heurigen in Mauer. Dort erhielt er u.a. einen Gutschein für einen Thermenbesuch – weil ihm immer so kalt ist...

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstags“kindern“!

IM MÄRZ 2024

Hi. Messen

- Sonn- und Feiertag, 10:00
- Samstag, 19:00 (nicht am 30. März = Auferstehungsfeier um 21:00)
- Mittwoch, 19:00

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Rosenkranz: Samstag, 18:20

Anbetung: 2. Donnerstag im Monat (14. März), 19:00

Kreuzwegandachten

Vom 1. bis 22. März jeden Freitag um 19:00



„Scheinwerfer“-Wochenende

2. / 3. März

Die monatliche Bitte um das Geldscheine-werfen in die Sammelkörbchen.

Vergelts Gott!

Firmnachmittag „come together“

2. März, 17:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

Vesper

Vom 3. bis 17. März jeden Sonntag um 19:00 in der Kapelle.

Bibelrunde

4. März, 19:30

Das Markus-Evangelium im Lesejahr 2023/2024.

KFB (Kath. Frauenbewegung) -Treffpunkt

Jeden Dienstag im März um 10:00 im Pfarrsaal.

Tanzkreis

Dienstag 5., 12. und 19. März um 16:00 im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

5., 19. und 26. März, 16:30

Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

NEU: Sprechstunde des Pfarrers

Pfarrer Zluwa steht ab 6. März jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:00 (vor der Abendmesse) für eine Sprechstunde in unserer Gemeinde zur Verfügung.

CANTO Treffen

6. März, 19:00

Sängerinnen und Sänger des CANTO-Chors treffen einander im Pfarrsaal.

Exerziten im Alltag

Am 6., 13. und 20. März, 19:00

In der Spur des Herzens – Leben in einer verrückten Welt, das ist das Thema dieser Exerziten, zu denen Sie sich bitte beim Diakon Peter Stroissnig anmelden.

LIMA (Lebensqualität im Alter)



Am 7., 14. und 21. März jeden Donnerstag um 10:00 (Gruppe 1) und 11:15 (Gruppe 2) im Pfarrsaal.

24 Stunden für den Herrn

Wie in den letzten beiden Jahren sind Sie eingeladen, nach dem Kreuzweg am Freitag, dem 8. März ab 20:00 bis Samstag, 9. März, 18:00 in der Kirche aus der Bibel zu lesen. Näheres unter **INFORMATIONEN**, Seite 17.

Seniorenachmittag

9. März, 15:00

Das Treffen der „Reifen Erwachsenen“ im Pfarrsaal. Das Thema heute: „**Fasten ist mehr als abnehmen – physische und psychische Vorteile des Fastens**“.

KiKi Kinderkirche

10. März um 10:00 im Pfarrsaal.

Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

Gebetsabend der KMB (Kath. Männerbewegung)

11. März, 17:30/18:00

Siehe **INFORMATIONEN**, Seite 19.

Jungschartreffen

12. März, 16:30

Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

Reis- und Nudelsammlung

16. / 17. März

Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte AsylwerberInnen) gibt's immer noch...

Firmnachmittag - Feuerfest

16. März, 14:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

Fastensuppenessen

17. März, 11:00 nach der Sonntagsmesse.



Suppenesser bitte in der Liste in der Begegnung eintragen und

Suppenköchinnen und -köche bitte bei Eva Stroissnig oder Traude Grassl melden.

KFB-Frauenrunde 2

Achtung, neuer Termin: 18. März (statt 11. März), 19:00.

Geburtstagsmesse (nicht nur) für März-Geborene 60+

20. März, 9:00

Die Hl. Messe – auch für **ALLE**, die gerne mitfeiern möchten – in der Kapelle. Anschließend Frühstück im Pfarrsaal.

Palmsonntag, 24. März

10:00 **Palmsegen** (in der Kaufparkarena), anschließend Prozession zur Kirche zur Hl. Messe.

Gründonnerstag, 28. März

20:00 **Gründonnerstagliturgie** anschließend **Ölbergandacht**

Karfreitag, 29. März

8:00 **Trauermette**

15:00 **Kinderkreuzweg**

20:00 **Karfreitagliturgie**

Karsamstag / Osternacht 30. März

17:00 **Speisensegnung**

21:00 **Auferstehungsfeier**

Sommerzeitumstellung

30. / 31. März

Um nicht zu spät zur Ostersonntagsmesse zu kommen: Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag **um 1 Stunde vor!**



IM APRIL 2024

Hl. Messen

- Sonn- und Feiertag (1. April Ostermontag), 10:00
- Samstag, 19:00
- Mittwoch, 19:00

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Rosenkranz: Samstag, 18:20

Anbetung: 2. Donnerstag im Monat (11. April), 19:00

KFB-Treffpunkt



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

Jeden Dienstag im April um 10:00 im Pfarrsaal.

Tanzkreis



Jeden Dienstag im April um 16:00 im Pfarrsaal.

Jungschar

Die Jungscharkinder treffen einander am 2., 16. und 30. April um 16:30
Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

CANTO Treffen

3. April, 19:00

LIMA (Lebensqualität im Alter)

Jeden Donnerstag im April um 10:00 (Gruppe 1) und 11:15 (Gruppe 2) im Pfarrsaal.

„Scheinwerfer“-Wochenende

6. / 7. April

Auch in diesem Monat bitten wir um das Geld-Scheine Werfen in die Sammelkörbchen – natürlich nur wenn möglich.

KiKi Kinderkirche

7. und 21. April, 10:00 im Pfarrsaal.
Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

Weißer Sonntag

7. April

Siehe Beitrag nächste Seite.

Bibelrunde

8. April, 19:30



JuMus (Junge Musiker)

9. und 23. April, 16:30

Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

Sprechen Sie biblisch?

10. April, 18:30

Was wissen wir vom Leben Jesu?

Das war das Thema im Jänner.

Und hier möchte unser Diakon Peter Stroissnig mit Ihnen/Euch weiter diskutieren und auch einiges erläutern.



Firmvorbereitungstag

13. April, 10:00

Firmlinge aus Alt- und Neuerlaa.

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener

13. April, 15:00

Heute ist Quiznachmittag – rätseln Sie mit und gewinnen Sie schöne Preise.

KFB-Frauenrunde 2

15. April, 19:00

im Pfarrsaal.

Geburtstagsmesse (nicht nur) für April-Geborene 60+

17. April, 9:00

in der Kapelle.

Reis- und Nudelsammlung

20. / 21. April

KMB-Abend

22. April, 19:00

Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB-Mitglieder – **ALLE** Männer sind dazu herzlich eingeladen). Das Thema heute ist: „**Was versteht man unter „Gemeinwohl?“**“
Übrigens: Wir diskutieren nicht nur, wir essen und trinken auch...

Erstkommunionsfeiern

27. April, 10:00 und 14:00

Zur ersten heiligen
Kommunion

Siehe **KINDERKIRCHE**, Seite 22.

SERIE: HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Der Weiße Sonntag (auch Fest der Barmherzigkeit Gottes)

(lateinisch **Dominica in albis**, Sonntag in weißen Gewändern), seit 2000 begangen, ist der Sonntag nach Ostern und somit der zweite Sonntag der Osterzeit, heuer am 7. April.

Der Termin ist vom Osterdatum abhängig und daher variabel; der früheste Termin des Weißen Sonntags ist der 29. März, der späteste Termin ist der 2. Mai.



Der Ursprung der Bezeichnung Weißer Sonntag ist nicht bekannt.

Wahrscheinlich hängt er mit den weißen Taufgewändern zusammen, die in der frühen Kirche von den in der Osternacht Getauften bei den Gottesdiensten in den Tagen nach Ostern getragen wurden.

Während dieser acht Tage trugen die Täuflinge die weiße Kleidung.

Die Gewänder standen als Zeichen für die Taufe und symbolisierten gleichzeitig die Reinigung durch das Taufwasser.

INFORMATIONEN

Christian Bernscherer

GOTT kann (Teil 2)

An einem Tag im Frühsommer 2012 war das Leben der Familie Tam aus Frankreich mit einem Schlag ein anderes. Die damals dreijährige Mayline hatte sich verschluckt, ihr Gehirn wurde viel zu lang nicht mit Sauerstoff versorgt. Die Situation war nach menschlichem Ermessen aussichtslos, das Mädchen hirntot.



Mayline 2023
©Missio Österreich

Nach einigen Tagen empfahlen die behandelnden Ärzte, die lebenserhaltenden Maschinen abzuschalten.

Etwa zu dieser Zeit begann man in Maylines Kindergarten und der angeschlossenen Schule eine Novene zu Pauline Marie Jaricot (*Anm.: siehe rechte Spalte*) zu beten.

Das geschah ohne Wissen der damals ungläubigen Eltern des Mädchens. Wenige Tage nach dem Ende der neuntägigen Gebete beserte sich Maylines Zustand. Zunächst kaum merklich, aber. „Es war, als hätte plötzlich jemand ein kleines Licht angezündet, da war wieder Leben spürbar“, erinnert sich ihr Vater. Ab dann erholte sich Mayline und ein Jahr später konnte sie in den Kindergarten zurückkehren.

Die Ärzte und auch Experten aus dem Vatikan fanden keine medizinische Erklärung.

Die Genesung wurde als Wunder anerkannt und war das letzte Mosaiksteinchen, das zur Seligsprechung Pauline Marie Jaricots fehlte. Diese erfolgte am 22. Mai 2022 in Lyon.

Wer war diese Frau?

1799 als Tochter eines Seidenfabrikanten geboren, wuchs Pauline Marie Jaricot zunächst in großbürgerlichem Milieu auf, bis sie sich im Alter von siebzehn Jahren bekehrte. Unter dem Eindruck einer Predigt verkaufte Pauline ihren Schmuck zugunsten armer und kranker Menschen.



Bild: Missio Austria, Clemens Fuchs

1819 bat sie ihr Bruder Philéas, Spenden für die Chinamission zu sammeln. Pauline erwies sich als geniale Fundraiserin – sie suchte Leute, die bereit waren, wöchentlich einen Sou zu spenden und täglich ein Gebet zu sprechen. Obendrein sollte jeder Spender weitere zehn Personen finden, die sich der Bewegung anschließen. Auf diese Art organisierte Pauline mehrere Millionen Francs.

Gegen alle Widerstände, auch aus der Kirche, setzte sie ihre Vision, das Reich Gottes durch Hilfe und Gebet zu den Ärmsten zu bringen, in die Tat um.

1822 wurde ihr Missionsverein offiziell anerkannt, der hundert Jahre später unter Papst Pius XI in die Päpstlichen Missionswerke umgewandelt werden sollte.

1862 starb Pauline Marie Jaricot völlig verarmt, aber glücklich.

INFORMATIONEN

Traude und Franz Grassl Nachruf auf Stefan Vadkerti!

Vor 34 Jahren ersuchte die Erzdiözese Wien Familien, slowakische Priesterstudenten für einen Monat im Sommer aufzunehmen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen.

Wir meldeten uns und lernten einen sympathischen, lernfreudigen jungen Mann namens Stefan Vadkerti kennen. Er stammte aus der ungarischen Minderheit der Slowakei.

Wir lernten auch seine Familie kennen. Es fiel in die Zeit des Falles des Eisernen Vorhanges. Dadurch erlebten wir den Aufschwung des Landes mit.



Zur Diakonweihe und danach Priesterweihe waren

wir eingeladen und erlebten sehr emotionale Feste.



Stefan kam jedes Jahr im Sommer zu uns, und wir unternahmen viel miteinander.

Franz Koller, geborener Ungar, war mit Grete, seiner

Frau, ebenso eingebunden. Er und Stefan hatten viele Gespräche über die Religion.

Stefan zelebrierte auch in unserer Wohnparkkirche mit dem jeweiligen Pfarrer Hl. Messen mit.

Er wurde manchmal gefragt, ob er nicht in Wien bleiben möchte; für ihn war jedoch sein Auftrag, daheim zu bleiben wichtiger, um seinen Landsleuten beizustehen.

Er vollendete in Budapest sein Doktorat. Insgesamt leitete er drei Pfarren und konnte Renovierungen erreichen.

Sein slowakischer Bischof ermächtigte ihn, seine wichtigen Anliegen vom Ungarischen in das Slowakische zu übersetzen.

So vergingen die Jahre, und wir wurden immer tiefer verbunden. Unsere Goldene Hochzeit zelebrierte er für uns in der Wohnparkkirche. Es war ergreifend!

Leider bekam er später eine schwere Krankheit, an der er 57-jährig verstarb.

Es war uns sehr wichtig, von ihm in seinem Heimatort Abschied zu nehmen.



RUHE IN FRIEDEN!

GOTT kann

Ich möchte mit Ihnen an einer großen Gebetsbewegung teilnehmen! Wir brauchen dringend eine Mission nach innen, also für Europa, für unsere Heimat. Die Kirchen in den armen Ländern sind reich, dort blüht der Glaube. Dort fehlen oft „nur“ die finanziellen Mittel.

Bei uns in Europa hingegen ist es geradezu umgekehrt: Wir haben zwar Wohlstand, aber der christliche Glaube wird immer schwächer.

Unsere Gebetsaktion ist ganz einfach:
„Beten Sie jeden Tag ein Gesätzchen vom Rosenkranz für einen konkreten jungen Menschen, der glaubensfern ist.“

Der Name der Gebetsaktion „GOTT kann“ geht auf die Verheißung zurück, mit der der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria die Geburt Jesu ankündigt: „Denn für Gott ist nichts unmöglich!“ (Lk 1,37)

24 Stunden für Gott

Da die Premiere der Aktion im Jahr 2022 ein durchschlagender Erfolg war und im Jahr 2023 auch von Ihnen angenommen wurde, werde ich heuer wieder diese Aktion organisieren. Sie beginnt am 8. März um 20:00 und endet am 9. März um 18:00.

Um Ihnen die Einzelheiten ins Gedächtnis zu rufen, hier der Ablauf: Jeweils 3 Personen übernehmen 2 Stunden Bibellesen, sie wechseln sich alle 20 Minuten ab, jede/r 2 mal 20 Minuten. So ist auch in der Nacht niemand allein in der Kirche. Wer will, kann natürlich jederzeit in die Kirche kommen und zuhören.

In der Begegnung liegt das Anmeldeformular auf und harret der zahlreichen Anmeldungen. Wie ich aus zahlreichen Rückmeldungen aus den vorigen Jahren gemerkt habe, ist es ein Erlebnis, aus dem Buch der Bücher zu lesen, in fast völliger Stille im Haus Gottes. Wer Genaueres wissen möchte, kann sich gerne an mich wenden.



Im Kreuz ist Leben: Geistliche Einführung in die Liturgie der Kar- und Ostertage

am 16. März von 9:30 bis 13:00 Uhr im Pfarrsaal der Wohnpark-

gemeinde Alterlaa (*siehe Ankündigung nächste Seite*).

Die Kar- und Ostertage sind der Höhepunkt des Kirchenjahres: Jesus Christus ist für uns gestorben und auferstanden. Er lebt und nimmt uns in sein Erlösungsgeschehen mit hinein.

Drei Vorträge erschließen die liturgischen Feiern mit ihren Besonderheiten. Die Veranstaltung, die es auch online gibt, verbindet Hintergründe, Geistliches und Praktisches:

- Hintergründe, die zeigen, warum wir heute so feiern, wie wir es tun.

- Geistliches, damit wir umso bewusster an den Feiern teilnehmen und auch spirituell profitieren.
- Praktisches, was bei den Feiern zu beachten ist, fließt beiläufig mit ein.

Eine fruchtbare Feier der Heiligen Woche will uns innerlich erneuern und zu österlich-frohen Menschen machen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Tag! Bitte melden Sie sich, damit wir besser planen können, bis zum 15. März beim Diakon Peter Stroissnig unter peter.stroissnig@katholischekirche.at oder 0676 6184117 an.

Weitere Infos und Flyer:

www.lebendig-akademisch.de/osterliturgie

<https://www.lebendig-akademisch.de/osterliturgie>

IM KREUZ IST LEBEN!

GEISTLICHE EINFÜHRUNG
IN DIE LITURGIE
DER KAR- UND
OSTERTAGE

Samstag, 16. März 2024
9.30 – 13.00 Uhr

digital &
vor Ort

**Pfarrsaal
Gemeinde Wohnpark
Alterlaa**



DIAKON PETER STROISSNIG

Kein Platz für Aussatz

Liebe Narren und Narralesen,
lang' her, da ist's gewesen.
Markus eine Geschichte schrieb,
da ihn doch Wichtiges umtrieb.
Es ging ihm um Ausgrenzung und so,
heute macht Integration ja auch nicht jeden
froh!

Anm.: Das war die Einleitung zu Diakon Peter Stroissnigs Predigt am 11. Februar (Faschings-sonntag) zum Tagesevangelium, in dem Markus berichtet, wie Jesus einen Aussätzigen heilte.

Die ganze Predigt hier abzurufen würde den Rahmen dieses Gemeindeblatts sprengen, daher bringen wir hier nur den Abschluss dieser Predigt.

In Jesus wir Gottes Willen sehen,
diesen Weg können wir gehen.
Doch dieser Weg wird kein leichter sein,
bis alle Menschen werden biblisch rein.

In Zeiten von Fake News müssen wir doch fragen,
was will uns diese Geschichte heute noch sagen?

Integration ist heute ein Dilemma mit zwei
Seiten,
die werde ich euch jetzt unterbreiten.

Die Aufnahme von Menschen ist moralisch
richtig,
die Auswirkungen auf uns sind ebenso wichtig.

Sozialer Abstieg ist dabei zu vermeiden,
bei jedem Dilemma muss man sich entscheiden.

Nehmen wir viele Menschen auf,
geht vielleicht meine Rente drauf.

Egal, wie wir uns entscheiden,
eins können wir nicht vermeiden.
Bei jeder Entscheidung hat man eine Schuld
zu tragen,
ich finde, wir sollten es trotzdem wagen.

Machen wir es wie Jesus Christ,
geben wir den Menschen keine Frist.
Wer sich ehrlich sehnt nach Gemeinschafts-
sinn,
den führt Gott geduldig dazu hin.

Denn unser Gott ist für alle Menschen da,
auch für Aussätzige, Syrer, die aus Neuerlaa
und die aus Ghana.

KMB – KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Gebetsabend der KMB

Die KMB lädt am Montag, 11. März, zum traditionellen Gebetsabend in der Kirche Maria am Gestade, Wien 1, Salvatorgasse 12, ein.

Um 17:30 Anbetung, 18:00 Hl. Messe

Unser Diakon Peter Stroissnig wird predigen.

Ich freue mich auf rege Beteiligung!

Franz Grassl

**Abend
des Gebetes**



„Herr gib uns Mut“

GESTERN – HEUTE – MORGEN

Wunderbare schöne neue alte Welt!

Der Sturm treibt mich beim ostseitigen Kindergarten vorbei nach Hause. Ich erinnere mich an die Zeit, in der meine Kinder diesen besucht haben. Er war noch nicht fertig. Die Birken waren zarte Bäumchen und die Dreierollerbahn wurde angelegt.



Meine Kinder sind nunmehr 52 und 47 Jahre alt.

Ich denke an meinen Kindergarten in Bad-Ischl. Er wurde liebevoll von geistlichen Schwestern betreut.

Wenn wir unsere Jausenbrote verspeist hatten (sie waren unendlich kostbar), kam mein älterer Bruder mit Schaufel und Besen und kehrte entstandene Brösel auf, um sie zum Vogelhäuschen zu bringen. Ich war maßlos stolz auf ihn. Wir erlernten schnell, dass Essen unendlich kostbar ist.

Unsere Freiheit war grenzenlos. Wir gingen barfuß zu Schule und konnten im Spätsommer problemlos über ein Stoppelfeld laufen. Schon damals hatte ich schmerzende Knie, weil sie durch häufiges Hinfallen permanent aufgeschürft und blutig waren. Heute wäre oftmaliges auf die Knie fallen dramatischer, ich hätte Schwierigkeiten beim Aufstehen.

Die Zeit verging, ich habe geheiratet, und es wurden mir zwei Kinder geschenkt. Es waren so glückliche Jahre. Die Kinder zogen aus und lebten ihr eigenes Leben. Sie waren nicht unser Besitz, sie waren uns für eine kurze Zeit anvertraut. Mein Sohn machte uns zu total verliebten Großeltern.

Es gab nichts Schöneres.

Die erste schwarze Wolke kam mit der tödlichen Erkrankung meines Mannes. Seinen Tod konnte und kann ich bis heute nicht verkraften. Ich fiel in ein großes schwarzes Loch und die Pandemie mit ihrem lock down haben dieses Loch noch tiefer gemacht.

Mein Schutzengel hat mir drei Freundinnen aus der Frauengruppe unserer Pfarre geschenkt. Wir trafen uns getestet einmal wöchentlich. Wir ließen uns impfen und sahen die Gottesdienste im Fernsehen. Ein leerer Stephansdom brachte Trauer und Wut. Ich machte einsame Spaziergänge, meist auf den Friedhof, er war beinahe menschenleer.

Die Zeit verging, man durfte zwar „maskiert“ wieder mit den Verkehrsmitteln fahren, und das erste Konzert der Symphoniker hat mich und meine Tochter zu Tränen gerührt.

Meine Enkeltöchter besuchten mich und übernachteten bei mir.

Ich besuchte meine Stadt, die lebenswerteste der Welt. Es ist wieder viel los in Wien.

Ich bin nunmehr 80 Jahre alt und genieße jeden Tag, als wäre er mein letzter.

Ich gehe durch den Wohnpark in die Kirche und beobachte wichtige Blaumeisen beim Nestbau, sehe ein Eichkätzchen waghalsig durch die Bäume flitzen und höre einen Specht klopfen.

Meine alte Welt ist schön geworden und sie wird noch schöner, wenn die Natur zum Leben erwacht.

Wenn mir der Herrgott Zeit für einige Reisen gibt, um mir die wunderbare schöne alte Welt zu zeigen, wie glücklich werde ich sein!

Gertraud Haberzettl

KINDERKIRCHE

„Mit Kindern ist jeder Tag wie Ostern:
ständig ist man auf Suche nach etwas“

JÄNNER- UND FEBRUAR-RÜCKBLICK

KiKi Kinderkirche

Die Taufe war das KiKi-Thema am 14. Jänner im Pfarrsaal. Und während der Messe wurde in der Kirche ein Bub (Alexis) getauft. Kinder der KiKi und Erstkommunionkinder, die bei der Taufe dabei waren, versammelten sich dann beim Vater Unser vor dem Altar.



28. Jänner: Natürlich haben wir auch Fasching ausgiebig gefeiert! Die Kinder haben sich prächtig amüsiert – es wurde getanzt, gespielt und sie haben auch die köstlichen Leckereien genossen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firmlinge, die uns bei der Vorbereitung unterstützt haben und auch für ihre großartige Hilfe bei der Betreuung der Spiele.



Alle Bilder: Fritz Meisner



In der KiKi am 25. Februar haben die Kinder Fastenwürfel gebastelt. Auf diesen sind verschiedene Symbole abgebildet. Wird das Auge gewürfelt, so können die Kinder zu Hause zum Beispiel gemeinsam ein Bild zeichnen. Das Ohr steht dafür, dass die Kinder einander zuhören. Wir haben auch gemeinsam gesungen und gespielt. Danke für die zahlreiche Teilnahme.

Hanna Kraus

IM MÄRZ UND APRIL

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag
5., 19. und 26. März und
9. und 23. April jeweils um **16:30**.

KiKi Kinderkirche

Die Kinder treffen einander am
Sonntag, **10. März** und
7. und 21. April jeweils um **10:00**
im Pfarrsaal.

Jungschar-Treffen

Dienstag, **12. März** und
2., 16. und 30. April jeweils um **16:30**
im Jugendraum.

Kinderkreuzweg

Karfreitag, **29. März** um **15:00**



Heute, am Karfreitag gibt es einen speziell
für Kinder gestalteten Kreuzweg.
Aber was ist ein Kreuzweg?

Der Kreuzweg erzählt mit Hilfe von 15
Bildern die Leidensgeschichte von Jesus
kurz vor seinem Tod am Kreuz und sein
Auferstehen.

Erstkommunionfeiern

Seit dem Oktober des Vorjahres habt Ihr
Euch vorbereitet, und nun ist es endlich
soweit: Am Samstag, dem **27. April**, um
10:00 und um **14:00** Uhr dürft Ihr zum
ersten Mal das heilige Brot in Form einer
Hostie empfangen.



JUGENDKIRCHE

Rückblick



Auch einige unserer Firmlinge waren am **3., 4. und 5. Jänner** als Sternsinger unterwegs. Hier beim Mittagessen mit einigen Kindern, den Begleitern Fritz Meisner und Kaplan Biswanath.

Am **Samstag, 6. Jänner** wurden sie bei der Sternsingermesse für ihren Einsatz bedankt. Siehe auch **RÜCKBLICK** Seiten 3 und 4.

Am **Samstag, 20. Jänner** fand in unserer Kirche ein Workshop und eine Versöhnungsfeier statt. Im Workshop ging es um die „Beziehung zu...“. Dabei wurden von den Firmlingen Plakate gestaltet und in der Kirche auf den Wänden angebracht. Rechts 2 Beispiele.

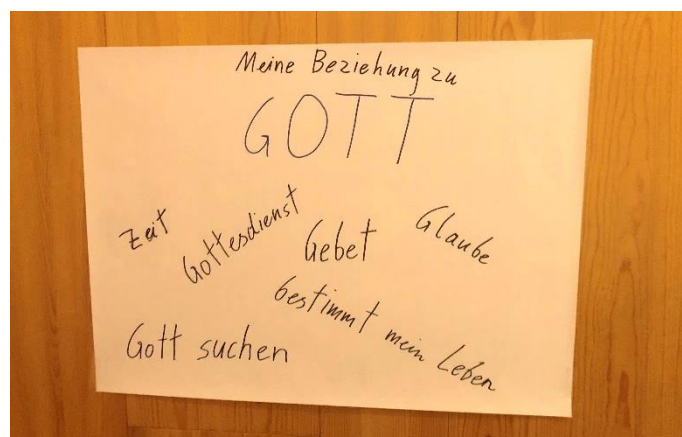
Zum Thema Versöhnung und Beichte: Während des Gesprächs erörterten wir verschiedene Aspekte, darunter Klage und Klagemauer, menschliche Beziehungen und den Umgang mit Wut.

Anschließend feierten wir einen Gottesdienst.

Es ist ermutigend zu sehen, wie solche Themen in der Gemeinschaft diskutiert werden können, um Prozesse der Befreiung im Leben zu ermöglichen.

Versöhnung und Vergebung sind wichtige Schritte auf dem Weg zu innerem Frieden und Heilung.

PAss. Richard K. Langat



Firmung 2024

Firmvorbereitung im März und April

come together

Hier treffen einander in unserer Kirche am **2. März um 17:00 Uhr** Firmlinge aus Alterlaa mit ihren Firm-Patinnen und -Paten.

Die Geheimnisse von Symbolen werden (vielleicht) enträtselt, und anschließend feiern wir gemeinsam die 19:00-Samstag-Vorabendmesse.

Feuerfest und Firmlinge – Was ist ein Feuerfest?

Das Feuerfest ist ein besonderes Ereignis für alle, die sich auf die Firmung vorbereiten. Es ist eine Chance, andere Firmlinge aus der ganzen Erzdiözese Wien zu treffen und gemeinsam zu feiern. Außerdem können die Firmlinge ihre Firmspender persönlich kennenlernen und mehr über ihren Glauben erfahren.

Das Feuerfest wird von der Fachstelle der katholischen Jugend der Erzdiözese Wien organisiert und findet jedes Jahr statt.

Dieses Jahr haben sich schon mehr als 650 Firmlinge angemeldet.

Das Fest beginnt am Samstag, **16. März** um **14:00 Uhr**.

Hier ein kurzer Überblick über das Programm:

14.00 Uhr – Einchecken am Gelände

14.30 Uhr – Pünktlicher Beginn **IN** der Votivkirche

15.00 Uhr – Beginn 1. Workshop-Phase

16.00 Uhr – Beginn 2. Workshop-Phase

17.00 Uhr – Beginn 3. Workshop-Phase

18.00 Uhr – Gottesdienst mit Generalvikar Nikolaus Krasa

Unsere Pfarre freut sich über 56 FirmkandidatInnen, die ich für das Fest schon angemeldet habe.

Davon kommen 38 aus der Gemeinde Wohnpark Alterlaa und 18 aus der Gemeinde Neuerlaa.

PAss. Richard K. Langat

Die 7 Gaben des Hl. Geistes

ist das Thema am Firmtag **13. April** (*Achtung: nicht am 20.!*) von **10:00 – 17:00 Uhr**.

Firmlinge aus Alterlaa und Neuerlaa verbringen den Tag im „Clara Fey Campus Maria Regina“, im 19. Bezirk, Döblinger Hauptstraße 83.



Die nächsten Termine (Mai, Juni) findet Ihr im nächsten Gemeindeblatt.

Wenn aus Teenagern Freunde werden

Wenn's zu Hause uncool wird, stehen Treffen mit Gleichaltrigen hoch im Kurs – zum Beispiel in unserer Pfarre, **Gemeinde Neuerlaa**, wo man neue Kontakte knüpfen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und in unserer Jugendgruppe jede Menge Spaß haben kann.



Eine starke Gemeinschaft, die zusammenhält und dadurch auch in schwierigen Situationen Halt bietet – das ist unsere Pfarrjugend in der **Gemeinde Neuerlaa**.

Hier erlebt man Abenteuer, Action, Geselligkeit, Ehrlichkeit, Offenheit und jede Menge Spaß. Einmal im Monat findet **an einem Freitag um 18:30-20:30 unser „Jugendtreff“** statt.

Wir starten mit einem Bibeltext, essen gemeinsam Toast, spielen oder Plaudern miteinander.

Um Anmeldung im Pfarrbüro der Gemeinde Neuerlaa (+43 676 850 790-201) wird gebeten.

Unsere Minis kommen groß raus



Wie erbaulich ist eine Messe mit vielen MinistrantInnen, die den Priester bei der Feier der Heiligen Messe unterstützen! Wenn Kinder und Jugendliche am Ministranten Interesse haben, freuen wir uns sehr auf deren Unterstützung!

Hallo, willst Du Ministrant-/Ministrantin in der **Gemeinde Neuerlaa** werden?

Unsere kleine, aber feine Ministrantenschar nimmt eine wichtige Aufgabe wahr: Als Stellvertreter der Gemeinde tragen die Kinder Brot und Wein zum Altar, reichen dem Priester Wasser und Handtuch und erinnern uns mit ihren Kerzenleuchtern daran, dass Christus das Licht der Welt ist.

Außerdem treffen sich die Ministranten einmal im Monat zur Ministrantenstunde. Da wird geübt, aber auch gespielt.

Der Spaß soll aber natürlich auch nicht zu kurz kommen. So gibt es z.B. jedes Jahr **im Juni ein großes Ministrantenfest!**

Wenn Du auch Ministrant/Ministrantin sein möchtest, rühr Dich beim Pfarrer oder bei den Ministrantenleiter Georg.

Wir freuen uns auf Dich!

Leitung: Georg Furlinger, Info: +43 1 667 12 39

Im März 2024

Freitag, 1.3. 17:00 Kinderkreuzweg
Sonntag, 3.3. 8:00 Hl. Messe
9:30 Hl. Messe
Samstag, 9.3. 17:30 Kindermesse
Sonntag, 10.3. 8:00 Hl. Messe
9:30 Familienmesse
Dienstag, 12.3. 19:00 Eucharistische
Anbetung
Sonntag, 17.3. 8:00 Hl. Messe mit
Geburtstagssegen
9:30 Hl. Messe mit
Geburtstagssegen

Palmsonntag, 24.3.

9:30 Hl. Messe mit Prozession

Gründonnerstag, 28.3.

19:00 Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 29.3.

15:00 Kreuzweg

19:00 Feier vom Leiden und
Sterben des Herrn

Karsamstag, Osternacht, 30.3.

9:00 – 12:00 Beichtgelegenheit

16:00 Speisensegnung

21:00 Hl. Messe

Ostersonntag, 31. 3.

9:30 Hl. Messe

Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Adresse: Welingerasse 5, 1230 Wien

Telefon:

0676 850790 - 0 Pfarre

0676 850790 - 200 Kanzlei Neuerlaa

0676 850790 - 202 Pfarrer Georg Zluwa

0676 850790 - 203 PAss. Richard K. Langat

E-Mail:

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Im April 2024

Ostermontag, 1.4.

8:00 Hl. Messe

9:30 Hl. Messe

Samstag, 6.4. 17:30 Kindermesse

Sonntag, 7.4. 8:00 Hl. Messe

9:30 Familienmesse

Dienstag, 9.4. 19:00 Eucharistische
Anbetung

Sonntag, 14.4. 8:00 Hl. Messe

9:30 Hl. Messe

Sonntag, 21.4. 8:00 Hl. Messe

9:30 Hl. Messe

Sonntag, 28.4. 8:00 Hl. Messe mit
Geburtstagssegen
9:30 Hl. Messe mit
Geburtstagssegen

Hl. Messen:

Sonntag: 8:00 & 9:30, Mo, Mi; Do, Fr 8:00

Beichte:

vor den Sonntagsmessen und auf Anfrage.

Rosenkranz:

jeden Dienstag 18:30

Kanzleizeiten:

Montag 17:00 – 19:00

Freitag 12:00 – 14:00

Sprechstunden des Pfarrers:

Montag 17:00 – 19:00

Pfarrgruppen:

Dienstag 19:00 Tischtennis

Mittwoch 15:00 Senioren, 19:00 Chor

Mehr Informationen von/aus Neuerlaa
finden Sie auf www.johannes23.at
oder auf facebook

[Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa](#)

GEDANKEN

Mein Gott

redet die Sorgen der Welt nicht klein, er kennt sie.

Unter dem Kreuz ist kein Abgrund, sondern fester Boden.

Dort kann ich auch niedergeschlagen Ruhe finden, Kräfte sammeln, immer wieder aufstehen.

Einmal auferstehen.

SCHMUNZELECKE

Ein dankbarer Patient lädt eine kleine Schwesterngemeinschaft zu einem Grillabend in seinen Garten ein.

Ein paar Würstchen und Steaks schaffen sie beim besten Willen nicht mehr.

Die Schwester Oberin, sparsam wie immer, sagt zum Gastgeber: „Die nehme ich für unseren Klosterhund mit, damit er auch etwas von unserem Festessen bekommt.“

Schwester Emerantia freut sich: „Endlich kauft uns die Mutter Oberin einen Hund!“

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Hl. Johannes XXIII., r. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa, A.-Baumgartner-Str. 44, 1230 Wien.

Tel.: 0676 850790 - 201, 01/6678965.

Mail: pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Redaktionsteam: Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur), Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Fotos: Klaus Pühringer.

Offenlegung: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welingergasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen von und über die r. k. Gemeinden Wohnpark Alterlaa und Neuerlaa.

Bankverbindung: BIC: BKAUATWW

IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900

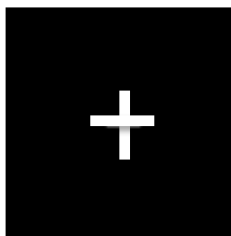
Bezeichnung: Pfarre Wohnpark Alt Erlaa

CHRONIK



1 Taufe

Alexis W.



1 Todesfall

Renate Kratochwil

Wir begleiten sie mit unserem Gebet

GEMEINDE WOHN-PARK ALTERLAA

Adresse: A.-Baumgartner-Str. 44, 1230 Wien

Kanzlei: Donnerstag 14:00-18:00

Sekretärin Bettina Obergottsberger

Tel.: 0676 850790-201, 01/6678965

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Sprechstunden

Pfarrer Georg Zluwa: Mittwoch 18:00-19:00

Tel.: 0676 850790-202

Diakon Peter Stroissnig: nach Vereinbarung

Tel.: 0664 88522638

peter.stroissnig@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat:

Dienstag, Donnerstag 9:00-17:00

Tel.: 0676 850790-203, 0664 88522639

richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

GEMEINDE NEUERLAA

Adresse: Welingergasse 5, 1230 Wien

Kanzlei: Mo. 17:00-19:00, Fr. 12:00-14:00

Sekretärin Bettina Obergottsberger

Tel.: 0676 850790-0, 0676 850790-200

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Sprechstunde

Pfarrer Georg Zluwa: Montag 17:00-19:00

bzw. nach Vereinbarung Tel.: 0676 850790-202

LINKS

www.johannes23.at

<https://wpmedia.at>

Kalender der Wohnparkkirche März 2024

| | |
|--|---|
| 1., 8., 15., 22. März, 19:00 | Kreuzweg |
| 2. März, 17:00 | Firminachmittag |
| 3., 10., 17. März, 19:00 | Vesper |
| 4. März, 19:30 | Bibelrunde |
| Ab 5. März jeden Dienstag, 10:00 | KFB (Kath. Frauenbewegung) -Treffpunkt |
| 5., 12., 19. März, 16:00 | Tanzkreis |
| 5., 19., 26. März, 16:30 | JuMus (Junge Musiker) |
| 6., 13., 20. März, 19:00 | Exerzitien im Alltag |
| 6., März, 19:00 | CANTO-Treffen |
| 7., 14., 21. März, 10:00 | LIMA (Lebensqualität im Alter) |
| 8. März, 20:00 bis 9. März, 18:00 | Gebetsnacht – 1 Tag für den Herrn |
| 9. März, 15:00 | Seniorenachmittag – Treffen Reifer Erwachsener |
| 10. März, 10:00 | KiKi (Kinderkirche) |
| 11. März, 18:30 | Gebetsabend der KMB (Kath. Männerbewegung) |
| 12. März, 16:30 | Jungschar |
| 14. März, 19:00 | Anbetung |
| 16. März, 14:00 | Firminachmittag |
| 17. März, 11:00 | (nach der 10:00 Uhr Messe) Fastensuppenessen |
| 18. März, 19:00 | KFB-Frauenrunde 2 |
| 20. März, 9:00 | Geburtstagsmesse für (nicht nur) März-Geborene 60+ |
| 24. März Palmsonntag, 10:00 | Palmsegen, Prozession zur Kirche |
| 28. März Gründonnerstag, 20:00 | Gründonnerstagliturgie, Ölbergandacht |
| 29. März Karfreitag, 8:00 | Trauermette |
| 15:00 | Kinderkreuzweg |
| 20:00 | Karfreitagliturgie |
| 30. März Karsamstag, 17:00 | Speisensegnung |
| 21:00 | Auferstehungsfeier |

Kalender der Wohnparkkirche April 2024

| | |
|-------------------------------------|--|
| Ab 2. April jeden Dienstag, 10:00 | KFB-Treffpunkt |
| Ab 2. April jeden Dienstag, 16:00 | Tanzkreis |
| 2., 16., 30. April, 16:30 | Jungschar |
| 3. April, 19:00 | CANTO-Treffen |
| Ab 4. April jeden Donnerstag, 10:00 | LIMA |
| 7., 21. April, 10:00 | KiKi (Kinderkirche) |
| 8. April, 19:30 | Bibelrunde |
| 9., 23. April, 16:30 | JuMus |
| 10. April, 18:30 | Sprechen Sie biblisch |
| 11. April, 19:00 | Anbetung |
| 13. April, 10:00 | Firmvorbereitungstag |
| 13. April, 15:00 | Seniorenachmittag – Treffen Reifer Erwachsener |
| 15. April, 19:00 | KFB-Frauenrunde 2 |
| 17. April, 9:00 | Geburtstagsmesse für (nicht nur) April-Geborene 60+ |
| 22. April, 19:00 | KMB-Abend |
| 27. April, 10:00 und 14:00 | Erstkommunionfeiern |

Termine, die bis Redaktionsschluss am 28. Februar 2024 bekannt gegeben wurden